

## Vorlage

### **für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadtgemeinde Bremen am 23.09.2021**

#### **TOP 5**

#### **Sachstandsbericht zum Projekt „Stark für Familien“ (Staff)**

##### **A. Problem**

Das ESF-Modellprojekt „Stark für Familien“ (Staff) startete offiziell am 15.06.2020. Staff ist ein Kooperationsprojekt des Vereins für Innere Mission mit der Stadtgemeinde Bremen. Es ist als rechtskreisübergreifendes Projekt zwischen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) und der Arbeitsmarktintegration (SGB II/III) konzipiert. Projektziele und einzelne Maßnahmen sollen dem Jugendhilfeausschuss berichtet werden.

##### **B. Lösung**

Nachstehend berichten die Projektpartner:innen die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, das Amt für soziale Dienste und der Verein für Innere Mission gemeinsam zum Projektziel, den Zielgruppen, den Methoden, den wesentlichen strategisch und operativ ergriffenen Maßnahmen sowie den ersten Ergebnissen:

##### *Was ist das Ziel?*

Ziel ist es, in den Stadtteilen Huchting und Hemelingen die Lebenssituation von Familien und ihren Kindern durch diverse Förderangebote und individuelle Unterstützung wie ganzheitliche Beratung und Betreuung zu verbessern, sodass die Voraussetzungen für eine Beschäftigungsaufnahme geschaffen werden. Die Maßnahmen richten sich sowohl an Eltern als auch an deren Kinder. Im Mittelpunkt der Beratungsarbeit stehen Familien mit Kindern unter 18 Jahren, die Sozialleistungen beziehen – unter ihnen insbesondere Alleinerziehende. Ganzheitlich soll die gesamte Familie beraten und begleitet werden, damit die Selbstwirksamkeit und Alltagskompetenzen von Eltern und Kindern durch Empowerment gefördert und verstärkt werden.

Wichtige Themen für die Familien sind die Sicherung einer stabilen Lebenssituation, Arbeitsmarktorientierung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wichtige Schritte sind die Sicherung von Kinderbetreuung, der Spracherwerb, Anerkennung von Qualifizierungen und Kontakte in die Berufswelt.

##### *Was bietet das Projekt?*

„Stark für Familien“ unterstützt bei diesen Themen. Die Kontaktaufnahme läuft über diverse Stadtteileinrichtungen, das Jobcenter, über Empfehlungen aus der Community oder Eigeninitiative. „Stark für Familien“ bietet zielgruppenbezogene Aktivitäten an: Aktivierung und Stabilisierung (z.B. Krisenbewältigung), Kompetenzfeststellung (z.B. Einzelcoaching); Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Unterstützung bei Kita-Suche); Beratung der Familie (z.B. Unterstützung in administrativen Angelegenheiten); Zusammenarbeit mit Partner:innen zur familiengerechten

beruflichen Integration (z.B. Sprachkursträger mit Kinderbetreuung); Vermittlung in den Beruf und Begleitung in Qualifikation und Praktika.

„Stark für Familien“ versteht sich als ganzheitliches Beratungs- und Begleitungsangebot. Betrachtet wird die gesamte Familiensituation. Dafür werden die Familien von einem multiprofessionellen Team beraten. Die Erstberatung zur Aktivierung und Stabilisierung findet durch die Stadtteilberater:innen des Amtes für Soziale Dienste statt. Der Kontakt ist durch die enge inhaltliche Zusammenarbeit mit und Verortung von Gruppenangeboten in den Häusern der Familie und die Vernetzung zu diversen Stadtteileinrichtungen erleichtert.

Die aufsuchenden Coaching-Tandems leisten eine kleinschrittige und langfristige Beratung und Begleitung. Die Tandems werden jeweils aus einer sozialpädagogischen Fachkraft und einer Betreuungskraft gebildet und sind im Verein für Innere Mission angesiedelt.

In den Stadtteilteams wird die Expertise der Stadtteilberater:in im Bereich Kinder- und Jugendhilfe fortlaufend in Fallbesprechungen eingebunden. Die Familien werden bei Bedarf durch die systemische Beratung im Projekt unterstützt. Räumlich ist das Stadtteilteam in Huchting im Haus der Familie und im Stadtteilhaus angebunden. In Hemelingen berät das Stadtteilteam in eigens für das Projekt angemieteten Beratungsräumen und im MOBILE (Haus der Familie).

STADTTEIL HUCHTING	STADTTEIL HEMELINGEN
<p>Tandem 1 und 2 (<i>Verein für Innere Mission</i>) Jeweils eine pädagogische Fachkraft &amp; eine Betreuungskraft</p> <p>Beratungsräume in Stadtteilhaus</p>	<p>Tandem 1 und 2 (<i>Verein für Innere Mission</i>) Jeweils eine pädagogische Fachkraft &amp; eine Betreuungskraft</p> <p>Beratungsräume in <u>Dammerbergstr. 14</u></p>
<p><u>Stadtteilberater:in</u> (<i>Amt für Soziale Dienste</i>)</p> <p>Beratungsräume im Haus der Familie</p>	<p><u>Stadtteilberater:in</u> (<i>Amt für Soziale Dienste</i>)</p> <p>Beratungsräume in <u>Dammerbergstr. 14</u></p>
<p>Systemische Beraterin (<i>Verein für Innere Mission</i>) in Zusammenarbeit mit Stadtteilteams</p>	

Die Familien werden von den Tandems an stadtteilnahe Beratungs-, Freizeit- und Bildungsangebote herangeführt. Durch den Betreuungsansatz sowie Beziehungsaufbau werden wesentliche Vermittlungshemmnisse z.T. erstmals aufgedeckt und angegangen. Das Projekt zeichnet sich durch die kleinschrittige Begleitung der Teilnehmenden als Schlüssel zum Empowerment aus. Die individuelle und familiäre Stabilisierung steht in der Begleitung der Teilnehmenden im Fokus, um den Weg für eine Beschäftigungsaufnahme zu ebnen.

„Stark für Familien“ steht für die Verzahnung von Kinder- und Jugendhilfe mit der Arbeitsmarktintegration. Staff setzt sich dafür ein, dauerhafte Strukturen zur Unterstützung der Zielgruppe zu schaffen und diese für Familien zugänglich zu machen. Ziel ist die Verkettung sowie Verzahnung der Angebote, die Verbesserung der Absprachen und Koordinierung von Unterstützungsleistungen der Rechtskreise des SGB II und SGB VIII. Dafür wird die Zusammenarbeit sowohl in den Stadtteilen als auch in der Stadtgemeinde Bremen im Rahmen eines Kooperationsverbundes gefördert und weiterentwickelt. Dieses überregionale Begleitgremium berät und informiert zur Vernetzung sowie modellhaften Angebotsentwicklung. Die strategische Ausrichtung zur Unterstützung des Projekts und Anpassung der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit sichert eine Steuerungsgruppe.

*Wie ist der Projektrahmen?*

Das Projekt wird über das ESF-Bundesprogramm Akti(F) – Aktiv für Familien und ihre Kinder – gefördert und hat ein Gesamtvolumen von 2,1 Millionen Euro. Staff ist auf zweieinhalb Jahre (15.06.2020 bis 31.12.2022) ausgelegt und beschäftigt 11,5 Vollzeitkräfte. Der Verein für Innere

Mission ist federführender Projektträger. Das Kooperationsprojekt wird mit der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport und dem Amt für Soziale Dienste durchgeführt. Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa trägt die Ko-Finanzierung.

#### *Was wurde bisher erreicht?*

In der Beratung erlangten Teilnehmende neues Wissen und Orientierung, um den Weg ins Erwerbsleben weiter zu beschreiten. Mit Gruppenangeboten (u.a. Sprachkurs mit Arbeitsmarktthemen, Spielplatztreff) konnte zudem die Vernetzung und Unterstützung der Teilnehmenden untereinander erreicht werden.

Eine Vielzahl nachhaltiger Kooperationen und die Verweisberatung zwischen den Stadtteilteams und relevanten Akteur:innen konnte etabliert und ausgebaut werden: u.a. Jobcenter, Ankommen im Quartier (AiQ), Unterstützung im Quartier (UiQ), Case Management (Allgemeiner Sozialdienst Junge Menschen), Jugendmigrationsdienst, Haus der Familie, Quartiersmanagement, Sprinter, Kita-Koordination, Schulen, Kinderrechtbüro. „Stark für Familien“ übernimmt eine Lotsenfunktion und verbessert dadurch den Zugang der Teilnehmenden zur Unterstützungs- und Förderlandschaft. Die neu etablierten Stadtteilteams erhöhen fortlaufend ihre Beratungskompetenz durch die gezielte Vernetzung bei Beratungsthemen wie u.a. bei Klärungsbedarf mit dem Jobcenter, Wohnen, Sprache und Alphabetisierung.

Mit Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Netzwerktreffen, direkte Ansprache, Projektmedien etc.) wird „Stark für Familien“ zunehmend positiv bei der Zielgruppe und relevanten Akteur:innen wahrgenommen. Die Teilnahmebereitschaft wächst und ist insbesondere auf die Freiwilligkeit der Teilnahme zurückzuführen.

#### *Wie ist der Ausblick?*

Nach den gelockerten Kontakteinschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie wird die Akquise der Teilnehmenden und eine Beratung in Präsenz weiter fokussiert. Ebenso können die Vermittlung zu Stadtteileinrichtungen und die Umsetzung von Gruppenangeboten zur Unterstützung der Familien ausgebaut werden. Ab September 2021 wird das Gestaltungspotential der angemieteten Beratungsräume in Hemelingen gemeinsam mit dem Stadtteilnetzwerk verstärkt genutzt.

Für die Übertragung erfolgreicher Praxis aus dem Modellprojekt entstehen Empfehlungen zur Verzahnung von Kinder- und Jugendhilfe und Arbeitsmarktintegration in der Beratungsarbeit und eine mögliche Ausweitung der Beratungsstruktur auf weitere Stadtteile. Eine weitere Finanzierung im ESF-Bundesprogramm „Akti(F) Plus“ nach 2022 wird angestrebt.

### **C. Alternativen**

Werden nicht empfohlen.

### **D. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung**

„Stark für Familien“ verfolgt die Querschnittsziele „Gleichstellung“ und „Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung“. Es wird geschlechtsspezifisch beraten. Das Projekt ist sprachsensibel und barrierefrei. Dies betrifft u.a. schriftliche Informationen, die Gegebenheiten während der Beratung (einfache Sprache, Einsatz von Sprachmittler:innen) und die Räumlichkeiten.

### **E. Beteiligung / Abstimmung**

Nicht erforderlich.

### **F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Einer Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz steht nichts entgegen.

**G. Beschlussvorschlag**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.